



Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün
Stadtgrün Bern
Bümplizstrasse 45
3027 Bern
allmenden@bern.ch

Bern, 26. Februar 2026

Mitwirkung Testplanung «Neuordnung Allmenden»

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne äussern wir uns im Rahmen der Mitwirkung zur *Testplanung «Neuordnung Allmenden»* und danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme.

1. Allgemeine Überlegungen

Die Grosse und die Kleine Allmend bilden die beiden einzigen grossräumigen Freiflächen im Norden der Stadt Bern. In den vergangenen Jahrzehnten wurden diese Flächen durch das Wachstum der Stadt und vielfältige Nutzungsansprüche (Verkehr, Sport, Parkierung, Ausstellungs- und Veranstaltungsflächen) ständig verkleinert und zugebaut. Mit dem Bau der A6 wurden die Grosse und die Kleine Allmend zudem getrennt.

In einer wachsenden Stadt und Agglomeration werden die unterschiedlichen Ansprüche an die Allmenden künftig weiter steigen. Aus diesem Grund muss die Weiterentwicklung der beiden Allmenden aus einer langfristigen Perspektive und mit Blick auf die kommenden Herausforderungen (Stichwort Klimakrise!) umsichtig, aber konsequent mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit angegangen werden.

2. Generelle Einschätzung der vorliegenden Testplanungen

Das gewählte Vorgehen, mittels Testplanungen nach identischen Vorgaben und Fokusthemen durch drei Teams Lösungen entwickeln zu lassen, hat aus unserer Sicht interessante Ansätze hervorgebracht. Wir verzichten aber darauf, zu den einzelnen Lösungsansätzen direkt Stellung zu nehmen.

Durch die Aufgabenstellung an die drei Teams konnten grundsätzliche Alternativen nicht in Betracht gezogen werden. So wird nicht erkennbar, wie sich die Allmenden entwickeln könnten

- ohne Parkhaus (unter gleichzeitigem Verzicht auf die bestehenden oberirdischen Parkplätze)
- ohne exklusive Fussballfelder für den Profifussball
- mit einer Überdachung der A6 und damit einer grossflächigen Verbindung der beiden Allmenden.

Wir bedauern dies.

**Sozialdemokratische Partei
der Stadt Bern**

Monbijoustrasse 61
Postfach · 3001 Bern

Telefon 031 370 07 90

bern@spbe.ch
www.spbern.ch



3. Unsere Eckdaten für die weitere Entwicklung der Allmenden

Für die SP Stadt Bern sind für die Weiterentwicklung der Grossen und der Kleinen Allmend folgende Eckdaten zentral:

- Die beiden Allmenden sind in Bezug auf die bisher nicht bebauten Flächen integral zu erhalten (keine weiteren Versiegelungen).
- Wir befürworten eine begrünte Brücke zwischen den Allmenden mit einer Breite von 50 bis 100 m, gemäss dem Ansatz des Teams Mofa. Das ermöglicht, die beiden Allmenden einheitlich zu betrachten.
- Beide Allmenden müssen auch künftig Raum bieten für vielfältige Sport- und Freizeitaktivitäten und für die breite Bevölkerung jederzeit zugänglich sein.
- Eine ökologische Aufwertung, verbunden mit der Verbesserung der Aufenthaltsqualität (u.a. mehr Schatten), ist für uns wichtig.
- Eine exklusive Nutzung einzelner Bereiche – Stichwort YB-Felder – lehnen wir ab, umso mehr, wenn diese Nutzungen mit baulichen Massnahmen (Zäune, Flutlicht) verbunden sind. Die in der Testplanung vorgestellten Lösungsansätze überzeugen uns nicht.
- Keine abschliessende Meinung haben wir im heutigen Zeitpunkt zu den möglichen Lösungen für die Parkierungsanlage. Die Aufhebung der heute oberirdischen Parkplätze entlang der Papiermühlestrasse hat für uns Priorität. Wir haben aber ein Fragezeichen, ob und in welchem Umfang in einem langfristigen Zeithorizont der Bedarf für Parkplätze im geplanten Umfang überhaupt besteht. Hingegen ist für uns klar, dass eine allfällig zu erstellende Parkierungsanlage nicht auf heute begrünten Flächen erstellt werden darf und im Falle des Nichtmehrgebrauchs vollständig (ober- und unterirdisch) rückgebaut werden muss¹.

4. Rückmeldung zu den Fragen/Antworten aus dem online-Fragebogen (nicht nach Reihenfolge gewichtet)

- *Die Allmenden sollen möglichst so bleiben, wie sie sind.*

Bewahrung als Gemeingut: Für uns ist entscheidend, dass die Idee der Allmenden als Gemeingut für alle und als öffentlich zugänglicher Raum bewahrt wird. Es ist wichtig, die Allmenden vor zusätzlicher privater und kommerzieller Nutzung zu schützen und in ihrem Erscheinungsbild («Weite») zu erhalten.

- *Die Allmenden sollen ein belebter Ort sein.*
- *Ich wünsche mir Veranstaltungen (BEA und andere Messen, Konzerte, Zirkus, Sportturniere etc.) im heutigen Umfang.*
- *Ein vielfältiges Sport- und Freizeitangebot ist mir wichtig.*

Vielseitige Nutzung: Die Allmenden müssen vielseitig und multifunktional genutzt werden können, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bevölkerung. Kurz: Der Raum wird der gesamten Bevölkerung zur Verfügung gestellt.

¹ In unserer Stellungnahme zur Überbauungsordnung Stadion Wankdorf vom November 2023 haben wir uns bereits so geäussert: " Ein neues Parkhaus ausserhalb der bereits überbauten Areale (Stichwort Grosse Allmend) lehnen wir ab."

- Die Natur soll auf den Allmenden mehr Raum erhalten.
- Es braucht auch Flächen ohne vorbestimmte Nutzung.

Vielfältige Landschaftsgestaltung: Die Begrünung muss vielfältig sein, um die Artenvielfalt zu fördern und die Ästhetik der Allmenden zu verbessern.

Ökologische und klimafreundliche Entwicklung: Die Allmenden sind ökologisch und klimagerecht zu gestalten, um die Artenvielfalt zu fördern und zur Bekämpfung des Klimawandels beizutragen. Die bestehenden Schutzzonen müssen beachtet und Auszonung verhindert werden.

Schutz von Grünflächen: Bestehende Grünflächen, insbesondere Alleeen, müssen geschützt werden und jede Baumfällung ist zu kontrollieren. Der Bestand an Bäumen ist zu erhöhen.

- *Ich kann mir YB-Trainingsfelder, die auch Vereine oder die Bevölkerung nutzen können, auf den Allmenden grundsätzlich vorstellen.*

Wir lehnen den weiteren Zubau von abgegrenzten bzw. eingezäunten Fussball-Trainingsfelder auf den Allmenden ab. Dies gilt auch, wenn diese Trainingsfelder nicht exklusiv durch YB genutzt werden. Wir sind aber für die Beibehaltung der heute bestehenden, offenen Fussballfelder und die Prüfung der Erweiterung für den Breitensport.

- *Es braucht mehr und bessere Wege zur Querung.*

Verknüpfungen und Zugänglichkeit für den Fuss- und Veloverkehr: Es ist entscheidend, die Verbindungen für den Fuss- und Veloverkehr zu verbessern und ganzjährig und bei jedem Wetter und auch während Ausstellungen und Events offenzuhalten.

- *Gastro-Angebote (Bistrot/Buvette):*

Aus unserer Sicht haben Gastro-Angebote keine Priorität. Ob tatsächlich ein Bedarf danach besteht und ob Angebote wirtschaftlich tragbar sind (Wetterabhängigkeit usw.), können wir nicht abschliessend beurteilen. Wichtiger wären für uns Angebote im Zusammenhang mit den Nutzungen für Breitensport und Freizeit (einfache WC-Anlage bzw. Garderobe, siehe unten).

- *Was möchtest du uns sonst noch zu den Allmenden mitteilen?*

- **Parkplatzmanagement:** Das bestehende Parkplatzmanagement muss verbessert werden, um Verkehrsbelastungen in den umliegenden Quartieren noch besser und wirkungsvoller zu vermeiden.
- **Transparenz und Partizipation:** Änderungen in den Nutzungskonzepten müssen nach einer umfassenden und transparenten Bewertung erfolgen, unter Beteiligung der Bevölkerung und unter Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten.



Auf folgende Punkte aus dem online-Fragebogen wird nicht eingegangen:

- Ich wünsche mir die Allmenden als Ort der Ruhe.
- Es braucht mehr Aufenthaltsorte und Sitzgelegenheiten.
- Es braucht mehr Schattenplätze.
- Spiel- und Sportangebote: Spielplätze, Boule, Bouldern, Pumptrack, Slacklines etc.:
- Wasser: Trinkwasserstelle, Brunnen, Wasserspiel: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
- Sitzgelegenheiten & Tische: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Wie willst du dich auf den Allmenden bewegen?

- Über offene Wiesen oder auf Trampelpfaden
- Auf breiten, unbefestigten Flanierwegen (z.B. Kies, Mergel)
- Auf asphaltierten, hindernisfreien Wegen
- Ist mir egal, Hauptsache möglichst schnell und direkt

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei der Stadt Bern

Chandru Somasundaram
Co-Präsident

Vera Zotter
Geschäftsführende Parteisekretärin